

Presseinformation

AutoScout24 Umfrage:

Navi ist gut, Kontrolle ist besser

Enge Gassen und falsche Anweisungen – davon können viele Österreicher:innen im Zusammenhang mit ihrem Navigationsgerät ein Lied singen. Dennoch nutzen fast alle zumindest fallweise die Dienste des digitalen Beifahrers, Jüngere und Wiener:innen besonders gerne.

Wien, 22. Juni 2026 – Was früher der Blick auf die Straßenkarte war, übernimmt heute das Navigationsgerät. Ob fest im Auto integriert oder als App am Smartphone: Laut aktueller Trendumfrage von [AutoScout24.at](https://www.autoscout24.at) unter 500 Befragten nutzt nahezu jeder Befragte zumindest gelegentlich ein Navi, ein Drittel sogar auf den meisten Fahrten.

Besonders groß ist die Begeisterung bei den unter 30-Jährigen: Fast jede Zweite (49 Prozent) schaltet das Navi für den Großteil der Fahrten ein. Auch Wiener:innen greifen überdurchschnittlich häufig auf digitale Routenführung zurück – 48 Prozent sind meist mit Navigationshilfe unterwegs.

Blindes Vertrauen genießt die Technik allerdings nicht. Und auch die Bedienung des Navis ist oft Teamarbeit: Nur 27 Prozent möchten, dass niemand anderer Hand an die Navigation legt. Bei 5 Prozent übernehmen sogar ausschließlich die Mitfahrenden diese Aufgabe.

Sprachansagen bleiben die wichtigste Funktion

Wer ein Navi nutzt, setzt vor allem auf klare Ansagen. Für 56 Prozent sind gesprochene Hinweise wichtiger als eine reine Kartendarstellung ohne Sprachführung (31 Prozent). Ebenfalls hoch im Kurs stehen aktuelle Verkehrs- und Stauinformationen (54 Prozent), die Anzeige der erlaubten Geschwindigkeit (51 Prozent) sowie Vorschläge für schnellere Ausweichrouten (40 Prozent).

Weniger häufig werden Zusatzfunktionen wie Warnungen vor Gefahrenstellen oder Hindernissen (34 Prozent), Hinweise auf Radarboxen (28 Prozent), Informationen zu Tankstellen oder Rastplätzen (25 Prozent) sowie Offlinekarten (21 Prozent) genutzt.

Navi ist gut, Kontrolle ist besser

Der Stimme aus dem Off vertrauen die meisten Autofahrer:innen dennoch nicht uneingeschränkt. Lediglich 13 Prozent verlassen sich vollständig auf die vorgeschlagene Route. Genauso viele haben bereits schlechte Erfahrungen gemacht und überprüfen die Strecke vor jeder Fahrt. 18 Prozent orientieren sich trotz eingeschaltetem Navi überwiegend an der Beschilderung. Die größte Gruppe – 57 Prozent – folgt den Ansagen zwar grundsätzlich, hat dabei aber stets ein gewisses Gefühl der Unsicherheit.

Wenn das Navi in die Irre führt

Dieses Misstrauen kommt nicht von ungefähr: Sieben von zehn Navi-Nutzer:innen haben bereits Probleme mit der vorgeschlagenen Route erlebt. 30 Prozent landeten auf ungeeigneten Wegen, rund ein Viertel wurde über unnötig lange oder umständliche Strecken geleitet oder durch enge Gassen geschickt, obwohl es einfachere Alternativen gegeben hätte.

Fast jede:r Fünfte erhielt falsche oder widersprüchliche Anweisungen, 17 Prozent wurden sogar in eine falsche Straße geschickt. Bei 14 Prozent schätzte das Navi die Verkehrslage falsch ein, und bei 12 Prozent führte ein nicht korrekt erkannter Standort zu einer fehlerhaften Routenberechnung.

Der digitale Beifahrer gehört für die meisten längst zum Autofahren dazu. Doch auch im Zeitalter moderner Navigation gilt für viele Österreicher:innen: Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser.



Presseinformation

Über die Trendumfrage:

* Für die Trendstudie hat Integral Markt- und Meinungsforschung im Jänner 2026 für AutoScout24 500 österreichische Autobesitzer:innen von 18 bis 69 Jahren online repräsentativ für diese Zielgruppe befragt.

Über AutoScout24 und gebrauchtwagen.at

AutoScout24 ist mit über 2 Millionen Fahrzeuginseraten, rund 30 Millionen monatlichen Nutzern und mehr als 45.000 Händlerpartnern einer der führenden Online-Automarktplätze in Europa. Neben Österreich ist die AutoScout24 Gruppe in den europäischen Kernmärkten Deutschland, Luxemburg, Niederlande, Italien, Frankreich, Belgien, Norwegen, Dänemark, Polen und Schweden vertreten und beschäftigt rund 2.000 Mitarbeitende in insgesamt 19 Ländern.

Die Plattform ermöglicht es Nutzern, Neu- und Gebrauchtwagen zu suchen, zu vergleichen, zu finanzieren, zu kaufen und zu verkaufen. Durch gezielte Akquisitionen hat AutoScout24 sein Leistungsportfolio in den vergangenen Jahren deutlich erweitert: Mit der Übernahme von LeasingMarkt.de im Jahr 2020 wurde Deutschlands größter Marktplatz für Leasingangebote integriert, seit 2022 gehört zudem die schnell wachsende B2B-Plattform AutoProff zur Gruppe. Ende 2024 erweiterte AutoScout24 mit der Übernahme der Trader Corporation (AutoTrader.ca und AutoHebdo.net) seine Präsenz erstmals auch nach Nordamerika.

In Österreich ist gebrauchtwagen.at seit 2017 Teil der AutoScout24-Gruppe. Gemeinsam verzeichnen die beiden Portale rund 7,2 Millionen Besuche pro Monat (Google Analytics Durchschnitt 2025) und bieten Nutzerinnen und Nutzern Zugriff auf rund 120.000 Fahrzeugangebote.

Weitere Informationen finden Sie unter [autoscout24.at](https://www.autoscout24.at) und [gebrauchtwagen.at](https://www.gebrauchtwagen.at)

Maria Hirzinger

Extern für AutoScout24 tätig

Tel.: 0043 699 195 444 62

E-Mail: maria.hirzinger_ext@autoscout24.com